

# RLC-Staffel qualifiziert sich für die Jugend-DM

## Leichtathletik Mehrere Meetings standen am Pfingstwochenende in der Region an

**Recklinghausen.** Am Ende eines langen Leichtathletik-Tages im Stadion Hohenhorst waren sich bei Gastgeber Recklinghäuser LC alle einig: Die beste Leistung des 36. Hohenhorst-Meetings gab es am Nachmittag zu sehen – an der Hochsprunganlage. Markus Konopatzky von der LG Ratio Münster flog bei keineswegs idealen Bedingungen über 1,08 m hinweg. Damit erfüllte der 23-Jährige immerhin die B-Norm für die Deutschen Meisterschaften – und darf nun hoffen, Anfang Juli in Ulm dabei zu sein.

Bei der Höhe mussten die beiden Recklinghäuser im Wettbewerb passen. Carsten Wolany, im Herbst von der ETG Recklinghausen zum TV Wattenscheid gewechselt, wurde mit 1,91 m Dritter. Auf Rang zwei sprang

ein alter Bekannter im Stadion Hohenhorst: Thomas Finger. Der ehemalige RLC-Athlet, der mit 2,10 m seit sechs Jahren den Kreisrekord hält, arbeitet inzwischen als Übungsleiter beim FC Schalke 04. Dass er nebenbei noch hoch hinaus kommt, das unterstreichen seine 2,00 m am Pfingstmontag.

Für den Recklinghäuser LC war es trotz des wenig Leichtathletikfreundlichen Wetters eine gelungene Veranstaltung: Knapp 500 Athletinnen und Athleten kamen ins Hohenhorst. Ein ordentliches Ergebnis.

Die wichtigste sportliche Pflicht des Pfingstwochenendes hatte der RLC bereits am Samstag erledigt. Während des Gladbecker Borsig-Meetings gewann die von Trainer Ludger Zander betreute 4x100m-



**Jacqueline Duda, Elena Hütter und die 4x100m-Staffel des RLC haben das Ticket für die DM gelöst.** FOTO: BIRKENSTOCK

Staffel des RLC das Rennen in der Altersklasse U20. In 48,44 Sekunden qualifizierten sich Jacqueline Duda, Elena Hütter, Maren Albers und Isabell Oenning problemlos für die Deutschen Jugendmeisterschaften Ende Juli in Rostock.

Für die hat sich auch Stabhochspringerin Marita Schulte am Samstag qualifiziert. Bei einem Wettkampf des USC Bochum überquerte die Recklinghäuserin 3,65 m. Beim Hohenhorst-Meeting am Montag waren bei deutlich schlechteren Wetterbedingungen nur 3,60 m drin.

Ein weiterer junger Athlet aus einem Club des Leichtathletik-Kreises hat beim Gladbecker Borsig-Meeting die Gunst der Stunde genutzt: Lennart Malohn von der LG Dorsten. Mit einer Bestzeit von 11,65 Sekunden ging der U18-Sprinter in die Saison. In Gladbeck stürmte der Dorstener im 100m-Finale auf Platz drei – in starken 11,14 Sekunden. Damit unterbot Lennart Malohn die DM-Norm für Rostock (11,30) deutlich. *thb*